



ZIM-Erfolgsbeispiel

Optimierte Softwareumstellung durch KI

Bei der Digitalisierung von Unternehmensstrukturen geht es häufig um die Datenmigration aus bisherigen Altsystemen in neue Cloud-Lösungen. Hierfür werden spezielle Integrations-, Migrations- und Analysesoftware zur Überwachung dieser Prozesse eingesetzt. Dennoch treten nach den Softwareumstellungen häufig Probleme bei der Bedienung und Wartung auf. Um diese Risiken zu minimieren, entwickelte die Conemis AG einen Cloud-Dienst, der dem Nutzer einen KI-basierten Überblick über Erfolgsfaktoren der Softwareüberführungsprojekte bietet.

Im Rahmen digitaler Transformationsprozesse in Unternehmen wird seit einigen Jahren ein konsequenter Übergang von lokal installierter Unternehmenssoftware zu neuen Cloud-Anwendungen beobachtet. Hierzu werden sogenannte Softwaretransition-Projekte durchgeführt, um eine Datenmigration aus bisherigen Anwendungen in neue Cloud-Lösungen umzusetzen. Dabei geht es um die Analyse, Extraktion, Transformation und das Einspielen der über Jahre entstandenen Informationen aus dem Altsystem in die neue Cloud-Anwendung. Hier besteht ein großer Bedarf, diesen Prozess, der aus mehreren Schritten besteht, unter Maßnahmen der Qualitätssicherung

möglichst kontrollierbar durchzuführen. Die hier bereits etablierten Integrations-, Migrations- und Analysesoftware zur Überwachung der laufenden Prozesse, bieten jedoch noch keine durchgängige Erfassung aller Daten und Aktivitäten. Daher kommt es häufig nach den Systemumstellungen zu Problemen im Unternehmensalltag. Vor allem die Angestellten leiden häufig unter schlecht überführten und unzureichend gewarteten Cloud-Systemen. Eine systematische Fehleranalyse und nachträgliche Optimierung fällt meist schwer.

Die Conemis AG verfolgte daher die Entwicklung eines Produkts, das den Prozess der Softwareum-

stellung systematisch erfasst und analysiert, um auf dieser Basis Softwareüberführungsprojekte effizienter gestalten und optimieren zu können.

Das Produkt und seine Innovation

Im Rahmen des ZIM-Einzelprojekts konnte eine Software entwickelt werden, die eine durchgängige Erfassung aller Projektschritte ermöglicht – von der Planung, Durchführung und Umsetzung der Systemumstellung bis in die kleinsten operativen Schritte. Diese Daten werden als Einsatzgrundlage der künstlichen Intelligenz genutzt, um somit eine automatisierte Identifikation und Interpretation der Erfolgsfaktoren zu erreichen. Im Ergebnis liefert

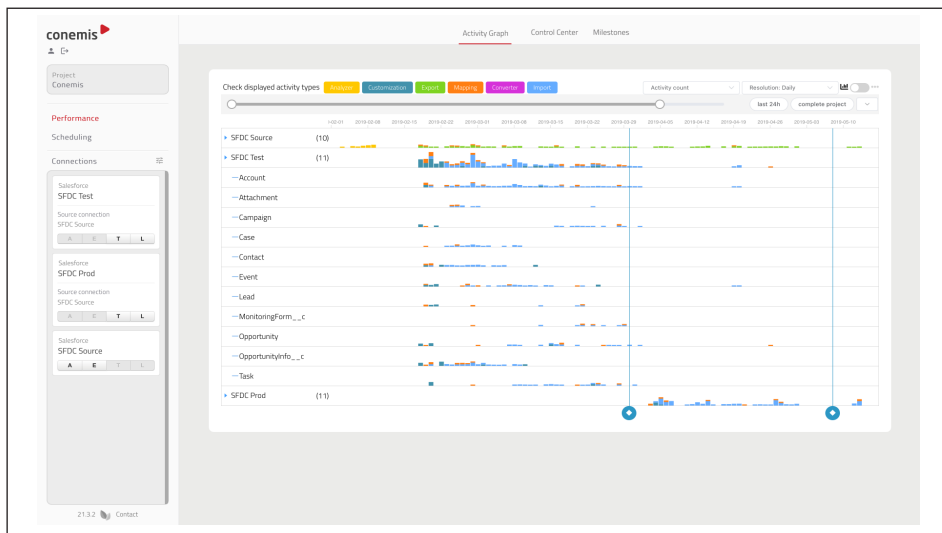
die Software eine umfassende Dokumentation darüber, welche Schritte und Handlungen zum Erfolg führen und welche Entscheidungen den Projekterfolg gefährden.

Die Erfolgsfaktoren werden dabei visuell ansprechend aufbereitet und präsentiert, sodass diese intuitiv erfasst werden können. Beispielsweise kann die Projektleitung dadurch einen detaillierten Vergleich zwischen mehreren Überführungsprojekten oder einzelnen Teilschritten ziehen.

Durch die neu entwickelte Identifikationstechnologie mittels KI kann die Projektleitung somit datengetrieben Risiken minimieren und das Projekt systematisch in Richtung Erfolg steuern. Durch die schnelle Identifikation von Erfolgsfaktoren können wiederum Zeit und Kosten bei der Projektplanung und -umsetzung gespart werden. Die Erfolgswahrscheinlichkeit von Softwaretransition-Projekten wird demnach erhöht und gleichzeitig die Effizienz des Projekts gesteigert.

Der Markt und die Kunden

Die entwickelte Technologie wird in Form eines Cloud-Dienstes namens „conemis QUANT“ angeboten. Dabei richtet sich das Produkt an alle großen und mitt-



Die Software „conemis QUANT“ ist in die Conemis-Softwaresuite integrierbar und somit auch für umfangreiche Softwareüberführungen geeignet

leren Unternehmen, die veraltete Systeme oder Übergangslösungen durch neue Cloud-Anwendungen ersetzen wollen und von einer gesicherten Qualität dieser Überführungsprojekte profitieren möchten.

In Kombination mit der unternehmenseigenen Software-Suite „conemis transition cloud“ ist das Produkt besonders für die großen Beratungshäuser als Standardlösung interessant.

Das Unternehmen befindet sich sowohl in Europa als auch in Nordamerika bereits mit großen IT-Beratungshäusern in frühen Gesprächen, um die conemis-Software als Standardwerkzeug für deren Software-Transformationsprojekte zu etablieren.

Unternehmensprofil

Die Conemis AG wurde als Spin-Off des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und des Forschungszentrums Informatik (FZI) gegründet und hat sich seit über zehn Jahren auf erfolgreiche Transformationsprojekte in Unternehmenssoftware spezialisiert. Das Unternehmen ist dabei in Europa, Nordamerika und Indien vertreten.

Infos zum Projekt

Laufzeit: 12/2018 bis 01/2020

Projektform: Einzelprojekt

Technologiefeld: IuK-Technologien



Ansprechpartner

Conemis AG
Dr. Daniel Rolli
Karlstraße 52-54, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 68032-990
www.conemis.com

Infos zum Programm

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie fördert technologie- und branchenoffen:

- Einzelprojekte
 - Kooperationsprojekte
 - Innovationsnetzwerke
- sowie im Vorfeld Durchführbarkeitsstudien.

Infos und Beratung zu Einzelprojekten

EURONORM GmbH
Telefon 030 97003-222
www.zim.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Stand

Juli 2021

Gestaltung

EURONORM, Berlin

Bildnachweis

Titel: ismagilov – istockphoto
Bild 2: Conemis AG